

Vereinsnachrichten

Schlingenschießung des D.O.D. Jugendheim Mittwoch,
den 24. d. M. geschlossen. Nächste Zusammenkunft am
1. Mai.

Nur kurze Zeit! Auf dem Schlachtplatz in Riesa.

Wittwoch, den 24. April, abends 8 Uhr:
Große Gala-Eröffnungsvorstellung im grossen Tierpark u.
Raubtier-Karawane.

Gedächtnisfeier für die Gefallenen der Reichswehr in dem
eigenen erbauten 700 Quadratmeter großen Riesenzelt.
Auftreten von 2 Tierbändigerinnen und 1 Tierbändiger
mit ihren großartig dressierten Löwen, Tigern, Wölfen,
Opasen, Bären, darunter 13 Löwen.
Auftreten sämtlicher Tierbändiger und Tierbändigerinnen
sowie neuer Artisten aller Art. Sommer-Programm.
Serpentin-, Feuer- und Flammentanz
im Löwenkäfig u. Fütterung der Tiere.

Preise der Plätze: Sperrsitze 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk.,
2. Platz 70 Pf., Galerie 40 Pf., Kinder unter
10 Jahren zahlen an Wochentags-Nachmittagen auf
allen Plätzen die Hälfte, sonst volle Preise.

Sonntags 3 Vorstellungen:
8 Uhr, 5 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends.
Eigene Lichtanlage. — Der Tierpark verfügt über einen
Tierbestand von über 50 Exemplaren aus allen Zonen der
Erde zu Wasser und zu Lande.

Schulen und Vereine, die geschlossen kommen, ermäßigte
Preise. Vorderrige Anmeldung erbeten. In recht zahlreichem
Besuch ladet ergebenst ein **A. Wieser, Besitzer.**

Tiere, die verwendet sind, werden jederzeit von dem Tier-
park sofort abgeholt, damit die Tiere in dieser Kriegszeit
erhalten bleiben. Kosten werden vergütet. Bitte Antwort
an Tierpark. Hunde werden angenommen u. schmerzlos getötet.

Seute Dienstag, 23. April, abends 8 Uhr

Die Filmschauspieler!!!

Hotel zum Stern.
5 Minuten vor der Hochzeit!
Lachen ohne Ende.

Hotel Kaiserhof, Riesa

ist nach wie vor dem geehrten Publikum
von Stadt und Land zugänglich und bittet
um gütige Unterstützung.
Schen **Samstag und Mittwoch von 6 Uhr an**
feine Musik.

Achtung! Schlachtopferde!
Sucht jederzeit zu kaufen. Bei Rossflachten
schnell zur Stelle. Deu. Transport.
Weiterverkauf findet nicht statt.
Albert Mehlhorn, Gröba.
Telephon Riesa Nr. 685.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe
und Teilnahme durch Wort, Schrift und herrlichen
Blumenschmuck von nah und fern, welche uns beim
Helmgange unserer innigsten geliebten, einzigen, un-
vergehlchen Tochter und Schwester
Betty

zutell geworden, sagen wir hierdurch allen unsern
innigsten Dank. Besonderen Dank denen, welche
sie in ihrer schweren Leidenszeit durch Liebe zu er-
tremen suchten; ferner ihrer lieben Lehrerin und
Mitschülerinnen, sowie ihrem früheren Herrn Lehrer,
Mitschülern und Schülerinnen aus Merzdorf für
herrliche Blumenpende und Begleitung zur letzten
Ruhelstätte. Insbesondere Dank für die trostreichen
Worte am Grabe.

Dies alles hat unsern herben Schmerz gelindert.
Du aber, liebe Betty, ruhe in Frieden.
Gröba, am Begräbnistage, 21. April 1918.
Im tiefsten Weh
Wilhelm Wehrauch, J. J. im Felde
und Familie.

Infolge Hinscheiden unserer lieben Schwester
und Braut

Elsa Fischer

sagen wir allen Freunden und Bekannten für die
liebevolle Teilnahme durch Wort, Schrift und
Blumenschmuck, sowie für das letzte Geleit zur
letzten Ruhelstätte unsern herzlichsten Dank. Dank
auch für die trostreichen Worte am Grabe, sowie
herzlichsten Dank der Gemeindegewerkschaft Sidonie
für ihre Bemühungen, welche sie mit größter
Liebenswürdigkeit und Geduld während der schweren
Krankheit der Verstorbenen getan hat.

Die tieftrauernden Schwestern und Bräutigam,
Gröba, den 22. April 1918.

Ersetzt leis' zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh.
Ihr wißt was ich gelitten habe,
Wann mir nun die ew'ge Ruh.

Wühlisch und unerwartet traf uns gestern früh
1/10 Uhr die traurige Nachricht, daß auch unser
lieber Vater, Groß- und Schwiegervater, der
Pensionär Hermann Straubel
im Alter von 71 Jahren am Schlaganfall unserer
lieben Mutter sobald in die Ewigkeit folgte.

Im tiefsten Schmerze
die trauernden Kinder nebst allen Hinterbliebenen.
Riesa, Goethestr. 77, 23. April 1918.
Die Beerdigung findet Freitag, den 26. April
um 2 Uhr von der Halle aus statt.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
beim Helmgange unserer lieben Entschlafenen,

Frau Ernestine Thiele

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten
Dank.
Riesa, Waldstr. 6.
Der tieftrauernde Gatte Gustav Hugo Thiele
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.



Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen
zum zweiten Mal vernichtet!
Tieferschüttert erhielten wir die
schmerzliche Nachricht, daß mein lieber
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Fahrer
in einem Inf.-Artillerie-Bataillon

Otto Möbius

Inhaber der Friedrich-August-Medaille, in seinem
22. Lebensjahre am 13. April durch schwere Ver-
wundung im Feldlazarett 208 verschieden ist und
auf dem Militärfriedhof La Voette beerdigt wurde.

Rüdnitz, den 22. April 1918.
Im tiefsten Schmerze
Louis Möbius, Vater und Geschwister.
Ruhe sanft Du gutes Dera.
Dir ist wohl, uns bleibt der Schmerz.
Leicht sei Dir die fremde Erde.



Dart und schwer traf uns die traurige
Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel, der Schütze

Otto May Lange

in einem Inf.-Inf.-Regt., 1. Masch.-Gew.-Komp.
am 28. 3. 1918 den Heldentod für sein Vaterland
erlitten hat.
In tiefster Trauer
Familie Gottlieb Lange.
Röderau, den 22. April 1918.



Am 15. April ist mein brüdergeliebter
Mann, der liebevolle treusorgende Vater
seiner drei Kinderchen, unser guter Sohn,
Schwiegersohn, Bruder und Schwager, der
Landsturmmann

Paul Schubert

Inh. d. Eis. Nr. 2. Kl.
seinen sechs Tage vorher erlittenen schweren Ver-
wundungen im Feldlazarett Journal erliegen und
dort zur letzten Ruhe gebettet worden ist.
Langenberg, im April 1918.
In tiefstem Schmerze
Anna verw. Schubert geb. Franke
und Kinder nebst Angehörigen.



Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen
ist vernichtet!
Wühlisch und unerwartet erhielten wir die
traurige Nachricht, daß unser lieber Bru-
der, Schwager und Onkel, der Grenadier

Paul Sauer

kurz nach seinem 30. Geburtstag nach 3 1/2 jäh-
rigem Kriegen im Felde in einem Feldlazarett infolge
eines Bauchschusses den Heldentod erlitt.
In tiefstem Schmerze
die trauernden Geschwister,
Glabitz, Grohrgeln, Beudritz, Zschopau
und Striegnitz, den 20. April 1918.

Ob wir den Ort, an dem Du starbst, wohl jemals sehen werden?
Fern von der Heimat ruht Dein Leib in latter fremder Erde.
Nicht dürfen wir zum letzten Mal die liebe Hand Dir drücken,
Nicht Deines Grabes Hügel still mit Liebestrosen schmücken.
Wer weiß, ob Deinen letzten Wunsch ein ander Ohr
vernommen,
Du wolltest doch so gern einmal in die Heimat
wiederkommen.
Du mußtest für das Vaterland Dein junges Leben lassen,
Und jede Träne wird zum Fluch die Schuldigen zu lassen.
Ruhe sanft in fremder Erde!



Gottes Hand ruht schwer auf uns.

Nachdem wir schon 7 Monate in Kummer und banger Sorge
vergebens auf ein Lebenszeichen von unserm lieben, jüngsten ver-
misten Sohn Alfred gehofft haben, traf uns heute wieder die anfaßbare
Nachricht, daß nun auch unser lieber, ältester, lebensfroher, guter, braver
und unvergeßlicher Sohn, Bruder, Neffe und Vetter,

Gefreiter Kurt Hubricht

im Leib-Grenadier-Regt. 100/3.
durch Fliegergeschloß am 25. 3. im blühenden Alter von 22 Jahren sein
Leben auf dem Felde der Ehre lassen mußte. Ruhe sanft und leicht sei
Dir die Decke deines Heldengraves.
Neu-Weida, den 23. 4. 18.

In unsagbarem Schmerze
die schwergeliebten Eltern **Heinrich Hubricht und Frau**
Geschwister **Dora und Gretel** nebst Verwandten.
Von Beileidskarten bitten dankend abzusehen.

Jagdgenossenschaft Röderau

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft werden hiermit
einmalen, Dienstag, den 7. Mai, abends 7 Uhr in der
hiesigen Restauration zur Brauerei zur Vornahme der Wahl
eines Jagdportkandes und eines Stellvertreters sich zahl-
reich einzufinden.
Röderau, den 23. April 1918.

Richard Wehnert, Jagdvorstand.

Für die ehrenden Glück-
wünsche und Geschenke am
Tage unserer Hochzeit sagen
wir hiermit allen

innigsten Dank.

Röderau, am 21. April 1918.
Paul Jacob und Frau
Martha geb. Roßke.

50 Mark Belohnung

erhält Derjenige, der mir die
Liebe namhaft macht, die von
dem Bauplatz Bahnmann,
Neu-Weida Bauholz gestohlen
haben, daß ich sie gerichtlich
bestrafen lassen kann. Eltern
sind für ihre Kinder dankbar.
W. Bahnmann, Merzdorf

Inzwischen bekannt ge-
wordene Person, welche den
Wäsche-Gewagen
gestohlen

hat, wird aufgefordert, den-
selben sofort zurückzubringen,
andernfalls polizeilich vor-
gegangen wird.
Raiser-Franz-Josef-Str. 1, 2.
Alleinstehende Dame sucht
für 1. Oktober

Wohnung,

2 Stuben, Kammer u. Küche.
Angebote sind zu richten an
Gasthof Bauhof.

Möbl. Zimmer

für 1 oder 2 Herren zum
1. Mai gesucht. Offerten
mit Preis unter Y J 424 an
das Tageblatt Riesa.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer

zu vermieten
Karolastraße 10.
Möbl. Zimmer zu vermieten
Wilhelmstr. 8, 2.

Schlafstelle

für Herrn (Zivil) frei. Zu
erfragen im Tagel. Riesa.

2 bessere geb. Zel.

suchen auf diesem Wege 2 nette
geb. aufrichtige Freunde von
gutem Charakter im Alter v.
22-26 Jahr, zweis. späterer
Dienst. Offerten, wenn mög-
lich mit Bild, unter W J 422
an das Tageblatt Riesa.

Heiratsgesuch.

Gebildeter Herr, 31 Jahre,
sucht Bekanntschaft mit Frau-
lein oder Witwe (1 Kind an-
genehm) mit etwas Vermögen
aweds späterer Heirat.
Würde auch gern in Land-
wirtschaft einarbeiten, da in
allem vertraut.
Angebote unter Z J 425 an
das Tageblatt Riesa.

Witwer, Ende Dreißiger, in
guten Verhältnissen,
wünscht sich wieder mit
junger Witwe oder älterem
Mädchen, welche Liebe zu
zwei älteren Kindern haben,
zu verheiraten.

Kleines Vermögen erwünscht.
Nähere Angaben mit Bild
erwünscht. Adresse zu er-
fragen im Tageblatt Riesa.

12. bis 13jähr. Mädchen

sofort als Auswärtige (2 St.
täglich) gesucht. W. Pöfer,
Bauhofstraße 3.

Wirtschafterin

(mügl. Mitte 40er) für frauen-
losen einfachen Haushalt ge-
sucht. Heirat nicht aus-
geschlossen. Angeb. unt. Y J 421
an das Tageblatt Riesa.

Ein freundl. unverdächtig Mädchen

als einfache Stütze, welche
alle häusl. Arbeiten über-
nimmt u. im Nähen etwas
bewandert ist, wird für be-
sereu Dauhalt bei gutem
Lohn baldigt gesucht. Off.
erb. an Frau Anna Franze,
Hunaberg, Sa., Wilschtr.

Stubenmädchen

für 1. od. 15. Mai auf Ritter-
gut gesucht. G. Deullig,
Vermittl., Goethestr. 87.

Flotte

Verkäuferin,

welche 100-200 M. Kautions-
stellen kann, für 15. 5. 18 ge-
sucht. Offerten unt. R J 417
an das Tageblatt Riesa.

Junger Mann,

19 Jahre, 1. Jahr als Schöler
praktisch tätig gewes., wünscht
bis zu seiner Einberufung auf
einem Gute sich zu betätigen.
Offerten unter O Z 459 an den
Invalidentank Dresden erb.

Wir suchen

für sofort einen verheirateten
oder ledigen Gärtner für
Rittergut, längere Rechte,
viele Stall- und Feldwägede,
ein Hausmädchen für grobe-
res Gut, 17-18 Jahre alt,
sowie Ockermädchen und
Ockernngen.

Arbeitsnachweis

des Landeskulturrates,
Nebenstelle Lommahsch,
Markt 21. — Telefon 138.

Brutheime

zu kaufen gesucht
Hotel Deutsches Haus,
Riesa.

Zuchtbähen Bruchhafe 1.

Hähen zur Zucht

zu kaufen gesucht.
Angebote unter S J 418 an
das Tageblatt Riesa.

Mobeln, weich. Kinderwagen

zu verk. Abt. im Tagel. Riesa.
3 alte Kupferkiche aus
dem 17. und 18. Jahrhun-
dert sowie 2 alte Stahltische
aus d. voria. Jahrh., schöne
als interessanter Schmuck für
bessere Plummer geeignete Bil-
der, zusammen für 25 Mark
abzugeben, unter voller
schriftlicher Garantie für
Echtheit. Da auswärts woh-
nend, auf Wunsch Zusendung
zur Ansicht und Prüfung
ohne Kaufzwang und ohne
Vorauszahlung, wenn nach-
träglich Postporto vergütet
wird.
Zuschriften unter A K 426
an das Tageblatt Riesa.

Karbid

eingetroffen.
Franz Müller, Fahrrad-
handlung
Merzdorf.

Nichters Musikhaus

Albertplatz 6
empfehlen

Pianos

Alle Meistergeigen
Trompeten
Euphoniarate
Ziehharmonikas
Orphoniums u. f. w.

Feinster alter

Cognac-Verschnitt,

feinster alter

Kornbranntwein

in bekannter Güte
wieder eingetroffen, empfehle

Ferdinand Schlegel.

V. A. O. D.
24. 4. III. Gr.

Morgen Mittwoch Abend-

wanderung nach Zschibshau-
fen. — 8 Uhr Trin.-R.